

29 Millionen für Agglo-Programm

St. Gallen. – Der Bund beurteilt vier Agglomerationsprogramme im Kanton St. Gallen positiv und will für deren Realisierung insgesamt 138 Millionen Franken freigeben, wie die Staatskanzlei am Mittwoch mitteilte.

Für das Agglomerationsprogramm St. Gallen/Arbon-Rorschach will der Bund 72 Millionen Franken freigeben, für die Agglomerationsprogramme Wil und Obersee je 29 Millionen Franken (die «Südostschweiz» berichtete) und für das Agglomerationsprogramm Werdenberg-Liechtenstein 8 Millionen Franken. Mit diesen Geldern soll eine Verbesserung des Agglomerationsverkehrs in Abstimmung mit der Siedlungsentwicklung in der Schweiz erzielt werden.

«Nicht erfüllt» sagt der Bund zum Agglomerationsprogramm Rheintal. Doch hier beantragt die St. Galler Regierung dem Bund, das Programm wiederzuerwägen, denn grenzüberschreitende Programme hätten es schwieriger, den Anforderungen des Bundes zu entsprechen. (sda)

IN KÜRZE

Bank entlässt Mitarbeiter. Die Privatbank Notenstein in St. Gallen, ehemalige Bank Wegelin, entlässt 20 ihrer rund 700 Mitarbeiter. Die Vermögensverwaltungstochter der Raiffeisen-Gruppe will ihr vergleichsweise hohes Aufwands-Ertrags-Verhältnis senken und Lohnkosten abbauen. Betroffen sind Mitarbeiter in der ganzen Bank auf diversen Stufen, nicht aber Mitglieder der Geschäftsleitung. (sda)

Schänner Buchvernissage berührte

Andrea Birchler aus Rufi hat in Schänis ihr erstes Buch vorgestellt: «Kinder, Engel und Weihnachtsgeschichten». Die Vernissage war sehr gut besucht.

Schänis. – Die Vernissage habe gezeigt, dass man mit einem Buch voller lebensbejahender Gedanken viel Licht und Wärme schenken kann. Dies gerade in der dunkleren Jahreszeit, wird mitgeteilt.

Spirituelle Geschichten, Alltagseindrücke, Verse voller Magie und auch immer wieder die Suche nach den kleinen Schätzen des Lebens bilden den Inhalt des Buches von Andrea Birchler.

Welt der Kinder und Engel

Dazwischen, kindlich-rein, recken und strecken sich dem Betrachter die Zeichnungen von Birchlers Tochter Aurelia entgegen. So als wollen sie den Leser noch weiter in die Welt der Kinder und Engel eintauchen lassen.

Auch das Thema Weihnachten, das Jahr für Jahr Klein und Gross in seinen Bann zieht, kommt dabei nicht zu kurz. Daniela Rau führte durch den Vernissage-Abend, Rita Rüegg sprach die «Laudatio».

Aus dem Leben gegriffen

Freunde, Bekannte, Schänner und Auswärtige liessen es sich nicht nehmen, beim grossen «Buchauftritt» dabei zu sein. Man merkte der Autorin und der jungen Illustratorin die grosse Freude an.

Alles schien an diesem Abend zu passen: Die Flötenspielerinnen der Musikschule Schänis bezauberten das Publikum, und die vorgelesenen Ausschnitte aus dem Buch fanden grossen Anklang.

Zwischen Himmel und Erde

Humorvoll und witzig, aber auch besinnlich und zum Nachdenken anregend sind die Passagen aus Andrea Birchlers Feder. Ihr erstes Buch widmete sie ihrer verstorbenen Schwester Barbara.

Eine berührende Power-Point-Prä-

sentation zeigte, dass die starken Bande der Schwestern über die Grenzen von Himmel und Erde hinausreichen.

Beim anschliessenden Buchverkauf durfte auch Aurelia mit roten Wangen ihr Autogramm zwischen die Buchdeckel setzen. Dabei zeigte sie stolz ihre Bilder «in natura».

Wer Lust auf Freude bringende Gedanken bekommen hat, der kann die Autorin über www.andreaherzpoesie.ch besser kennenlernen. Auf der Internetseite kann man auch das Buch «Kinder, Engel und Weihnachtsgeschichten» bestellen. (eing)



Ein besonderes Buch: Andrea Birchler stellt vor, was sie zusammen mit ihrer Tochter Aurelia (rechts) geschaffen hat.

Hier kackt man nicht einfach auf die Strasse. Aber ist es für Kinder hygienischer, mit kotverschmierem Hintern auf den nächsten Windelwechsel zu warten? Oder wäre den Kleinen mit der chinesischen Kinderkackhose eher gedient? Eigentlich scheint es ja unfair, Pferde und Hunde ihr Geschäft verrichten zu lassen, während man Kinder sich selbst beschmutzen lässt. Eine Kotaufnahmepflicht und Kiddy Bags, und das Problem wäre gelöst. Die «Wähs» der Jugendlichen hätten dann auch etwas mehr Substanz. In jeder Hinsicht.

IMPRESSUM

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin: Südostschweiz Presse und Print AG
Verleger: Hanspeter Lebrument
CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung: David Sieber (Chefredaktor), Pieder Caminada, René Mehrmann (Stv. Chefredaktoren), Reto Furter (Leiter Region Graubünden), Rolf Hösli (Redaktion Glarus), Patrick Nigg (Überregionales), Thomas Senn (Redaktion Gaster/See), René Weber (Sport)

Ab- und Zustellservice: Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 0844 226 226, E-Mail abo-gastersee@suedostschweiz.ch

Anzeigen: Südostschweiz Publicitas AG

Erscheint siebenmal wöchentlich

Gesamtauflage:
121 187 Exemplare (WEMF/SW-beglaubigt)

Reichweite:
245 000 Leser (MACH Basic 2013)

Adresse: Die Südostschweiz, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 055 285 91 00, Fax 055 285 91 11.

E-Mail: Redaktion Gaster und See: redaktion-ga@suedostschweiz.ch; Redaktion Online: redaktion-online@suedostschweiz.ch.

Ein ausführliches Impressum erscheint in der Samstagsausgabe.